

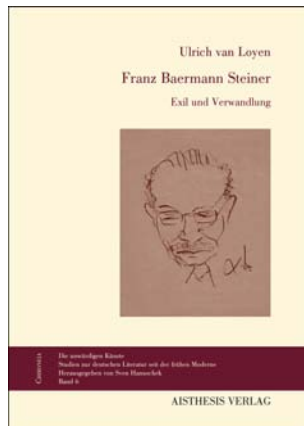
Leseprobe

Ulrich van Loyen

Franz Baermann Steiner

Exil und Verwandlung

Zur Biografie eines deutschen Dichters
und jüdischen Ethnologen



AISTHESIS VERLAG

Bielefeld 2011

Abbildung auf dem Umschlag:

Franz Baermann Steiner, Selbstporträt, Bleistift auf Papier, ca. 1950.

Der Abdruck sämtlicher Bilder in diesem Band erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Literaturarchivs Marbach.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Aisthesis Verlag Bielefeld 2011

Postfach 10 04 27, D-33504 Bielefeld

Satz: Germano Wallmann, www.geisterwort.de

Druck: docupoint GmbH, Magdeburg

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-89528-788-6

www.aisthesis.de

Inhaltsverzeichnis

Ein Autor zwischen Verehrung und Vergessen.

Einleitende Bemerkungen	9
Die Neugier eines Meisterdenkers	9
A Writer's Writer	12
Dichtung und Wahrheit	18

Die Erfindung eines Autors

I. Prager Kreise (1909-1930)	25
I.1 Herkunft in Scherben	25
I.2 Kindheit und Jugend in Prag	40
II. „Rief nicht die Stimme: Wo weilst du, wo weilst du?“ Poesie und Palästina (1928-1931)	66
II.1 Von deutscher Universität	66
II.2 Frühe Gedichte und Umschwünge	76
II.3 Palästina als Wendepunkt	85
II.4 Bei Hugo Bergmann	93
II.5 Jerusalem schreiben	113
III. Kreisen im Prager Orbit (1931-1936)	123
III.1 Das „jüdische Grunderlebnis“ und seine Folgen	123
III.2 Von der Berufung des Dichters und der Unerreichbarkeit der Frauen	129
III.3 Geheime Reiche. Im Bann der Mystiker	136
III.4 Profilsuche in der Prosa und im „Prager Kreis“ um Max Brod	160
III.5 Zionistischer Ausblick. Die Publikation in der Selbstwehr	180

Die Zeit der Nordwanderung

IV.	„Dem Urgrund zunächst“. Ethnologische Lehrjahre (1935-1937)	189
IV.1	Vormittags im Institut, nachmittags im ‚Gänschäufel‘. Studienjahr in Wien	189
IV.2	„Kleine vermerke am stürzenden pfad“	203
IV.3	Ein Argonaut in London	209
IV.4	Im Spiegel des Anderen. Erste ethnologische Arbeiten	223
IV.5	Der Aborigine aus Grinzing. Erste Begegnungen mit Elias Canetti	244
V.	Passagen. Einbruch der Gegenwart (1938-1942)	255
V.1	Staatenlos	255
V.2	Von Oxford der Anfängen, Hoffnungen und Missgeschicken ...	270
VI.	„Vom kriege schweig, aber verschweig ihn nicht...“ Die Exilpoetik der Eroberungen in ihrem Kontext (1940-1945)	289
VI.1	Voraussetzungen. Exil und Exzentrizität	289
VI.2	Hölderlinbilder – Zur Vorgeschichte	295
VI.3	Zu Aufbau und Motivik der <i>Eroberungen</i>	303
VI.4	Der Einsame	313
VI.5	Zwischen Mythos und Wissenschaft, Romantik und Moderne: Zur Verortung der <i>Eroberungen</i>	320
VI.6	Steiners Poetik im Spiegel Rilkes	330
VI.7	Identifikation mit dem Leiden der Welt: Der Brief an Georg Rapp	344
VI.8	„In Babels Nischen“. London und seine Dichter	352
VII.	„Meine Heimatlosigkeit ist die Welt“. Entgrenzung und Exterritorialität in Wissenschaft und Prosa zwischen 1942 und 1949	376
VII.1.	Opferstätten	376
VII.2	„Hilfloser als Tasmanier im Gewitter“. Die dämonische Zivilisation	389
VII.3.	Wissen und Herrschen: Grundzüge der Theses	408

Der Überlebende und der Tod

VIII.	Provinzen des Überlebens.	
	Verwandtschaftssuche im Nachexil (1945-1949)	423
VIII.1	Der lange Abschied	423
VIII.2.	„Wenn einer dies weiß/ Und stehend noch standhält im Sturze...“ H.G. Adler kehrt zurück	432
VIII.3.	„Seine eigenen Gedanken sind zwar besser, aber es gefallen ihm nur fremde.“ Canetti als Dritter im Bunde	444
VIII.4.	„To serve the god of all mankind“: Steiners Werben um Mahatma Gandhi	461
VIII.5	Trost und Gedächtnis – Das „Gebet im Garten“	483
VIII.6	Mentor und Mahner	493
VIII.7	Robinson 1949	511
IX.	Überlebender und „Überlebsel“ (1949-1952)	518
IX.1	Rettung durch, mit, in der Ethnologie	518
IX.2	Für eine jüdische Ethnologie	537
IX.3	Marginalien. Zu Steiners Oxforder Prosa	549
IX.4.	Orthodoxie und Tabu	555
X.	Auf der Suche nach der verlorenen Zeit (1951-1952)	579
X.1	Kampf mit einem Engel. Die Beziehung zu Iris Murdoch	579
X.2	„Überhaupt wandelte ich in Oviedo in meiner Jugend umher“. Serenaden einer spanischen Reise	592
X.3	Über dem Tod	605
	Bibliographie	617
	Abspann	643
	Personenregister	645

